

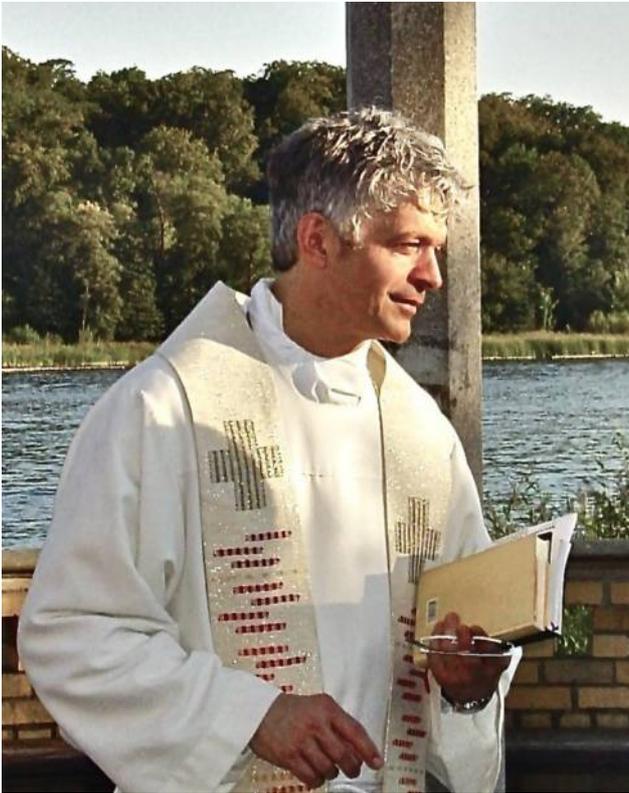
Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz Jesu
Tegel · Heiligensee · Konradshöhe
Oktober und November 2012 (Ausgabe 5/2012)



Einzug zur Messfeier

ökumenisch verbunden auf der MS Moby Dick



*„Wir treten ein für eine Einheit unserer Pfarrei,
die die Identitäten der Gemeindeteile bewahrt
und die Gesamtgemeinde stärkt! “ (18.08.2012)*

(Auf der Klausurtagung des Pfarrgemeinderats gemeinsam erarbeitete und einstimmig beschlossene Identitätsbestimmung unserer Pfarrei und Leitlinie unserer Pastoral)

Liebe Brüder und Schwestern,

auf der Klausurtagung des PGR im beschaulichen Ambiente des Werbellinsees machten wir uns Gedanken über die Spannungen und Chancen, über die Streitigkeiten und Stärken unserer Pfarrei. Jeder durfte alles sagen. Nichts wurde unter den Teppich gekehrt. Die Tagung bestand aus Gebet und Aussprache. Die meisten kamen mit einigen

Zweifeln zur Tagung. Das Ziel der Tagung, das sich der PGR-Vorstand vorgenommen hatte, war (1.) die konstruktive Revision unserer Probleme und Spannungen in vorbehaltloser Offenheit sowie (2.) erste, nachhaltige Lösungen zur Förderung einer gemeinschafts- und glaubensstarken Gemeinde. War das nicht zu idealistisch? Bedeutet das nicht die Quadratur des Kreises? Kann ein solch anspruchsvolles Programm gelingen? Es konnte und es gelang! Ein Mitglied des PGR sagte mir, es sei schon Jahrzehnte in solch leitenden Gremien unserer Gemeinde engagiert, aber es hat noch kein Wochenende erlebt, wo so tiefgehend und harmonisch miteinander gesprochen wurde.

Schon der zweieinhalbstündige Einstieg der Tagung durch unseren Referenten Weihbischof Dr. Matthias Heinrich legte den Finger auf die Wunden und Chancen der Pfarrarbeit in der heutigen Situation. Am folgenden Tag widmete sich der Pfarrgemeinderat dann den spezifischen Identitätsdifferenzen mit ihren produktiven Möglichkeiten und personenspezifischen Spannungen zwischen unseren Gemeindeteilen. Aus der gemeinsam erarbeiteten Analyse dieses Konfliktherdes ging der oben (kursiv) zitierte Satz hervor, der einstimmig zur Bestimmung und Leitlinie unseres pfarrlichen Selbstverständnisses erhoben wurde. Ja, wir bekennen uns zu der einen Pfarrei! Diese besteht aber an ihren je konkreten Gottesdienstorten aus verschiedenen (katholischen) Identitäten, die nicht zugunsten einer gesamt-pfarrlichen Einheitsidentität geschwächt oder abgebaut, sondern in ihren verschiedenen Begabungen (Charismen) gefördert werden sollen, ohne dadurch nicht auch die Einheit der Gesamtpfarrei nachdrücklich zu stärken!

Das heißt: Eine Gottesdienststelle ist keine Sekte, die nur auf die eigene Entwicklung bedacht ist. Sie ist nicht autonom, sondern lebt immer auch aus gesamt-pfarrlichen und gesamt-kirchlichen Beziehungen heraus. Aber die Gesamtpfarrei selbst ist (ebenso wie die Universalkirche) keine totalitäre Einheit, die ihre Identität über die Einebnung ihrer Teilidentitäten gewinnt. Vielmehr unterstützt die Pfarrei (und Kirche) ihre Teilgemeinden, wo es ihr möglich ist. Damit aber gewinnt unsere Pfarrei (– nur das ist katholisch:) eine lebendige, nicht statische Einheit in bewusst gelebter und geförderter Vielfaltigkeit. Ein solch dynamisches Konzept hat Konsequenzen, denn Einheit und

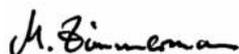
Vielfalt sollen ja konkret werden. Der Artikel der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden berichtet daher über die ersten, diesbezüglichen (gottesdienstlichen) Entscheidungen.

Diese „Einheit in Vielfalt“ zeigt sich exemplarisch an der Entwicklung unserer Familien-/Kinder-Gottesdienste. An jedem unserer Gottesdienstorte gibt es nun Familienmessen („Einheit“), die doch alle verschieden geprägt sind („Vielfalt“). Familien-Kinder-Messen finden (wenn der liturgische Kalender mitspielt) am ersten Sonntag im Monat in Marien und am dritten Sonntagvormittag in Herz Jesu statt. Da wir inzwischen einige Kinder in Herz Jesu haben und der Wunsch nach einer altersgerechten Messfeier groß war, wird also die „Kita-Messe“ in Herz Jesu stattfinden. Doch auch in Sankt Joseph werden weiterhin Familien-/Kinder-Gottesdienste gefeiert – z.B. in diesem Jahr die Kita-Martinsfeier und der Gottesdienst mit dem Kindermusical „Die Mäuse von Nazareth“.

Viel ließe sich noch als Rückblick und als Vorschau anmerken. Doch als Rückblick haben Sie ja die verschiedenen Artikel und Fotos dieses Gemeindebriefs. Als Vorschau aber sollten Sie sich überraschen lassen. Es ist Gott selbst, der unsere Gemeinde führt! Und wir dürfen vertrauensvoll und entschlossen mitarbeiten!

In herzlicher Verbundenheit!

Ihr/Euer Pfarrer



Herzliche Einladung zur Sendungsfeier

Liebe Gemeinde,

im Mai habe ich die Stelle von Frau Fisahn im pastoralen Raum Reinickendorf-Süd – mit den Pfarreien Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien und St. Rita – und in der Pfarrei St. Marien Reinickendorf übernommen. Ein großer Arbeitsbereich ist die Firmvorbereitung für Jugendliche des pastoralen Raumes. Im Moment bin ich noch Gemeindeassistentin und werde meine Ausbildung zur Gemeindeferentin mit meiner letzten Prüfung im Oktober abschließen.

Nach diesem Abschluss werde ich von unserem Erzbischof Rainer Kardinal Woelki in einem feierlichen Gottesdienst in den pastoralen Dienst des Erzbistums gesendet. Dazu möchte ich Sie alle herzlich einladen am

3. November
um 11.00 Uhr
in St. Marien (Klemkestr. 5).

Anschließend wird es einen Empfang im Pfarrsaal geben, zu dem ich Sie herzlich Willkommen heiße.

Gemeindeassistentin Stefanie Wolf

Klausur-Wochenende Pfarrgemeinderat

Nachdem wir uns als Pfarrgemeinderat im Dezember letzten Jahres konstituiert hatten und in den letzten Monaten erste „Arbeitserfahrungen“ erfolgten, war es uns nun ein großes Bedürfnis, uns intensiver und mit viel Zeit noch besser kennen zu lernen. Unser Klausur-Wochenende vom 17.-19. August 2012 konnte starten.

Am Freitagnachmittag bezogen wir unser Quartier im EJB, wunderschön gelegen, direkt am Werbellinsee. Bereits zum Abendessen bekamen wir Besuch von unserem Weihbischof Matthias Heinrich, der uns zum Thema „Kirche und Gemeinde der Zukunft“ viele gute Einblicke und Denkanstöße gab.



Weihbischof Dr. Matthias Heinrich, PGR-Vizevors. Roger Olszok, PGR-Jugendkoordinator Dr. Ravinder Singh Sud (von links nach rechts)

Den nächsten Tag widmeten wir ganz den vielen Anliegen, den Terminen der nächsten Zeit, aber auch den Problemen unserer Gemeinde. Gemeinsam mit Pfarrer Zimmermann überlegten wir neue Ansatzmöglichkeiten und Verbesserungen für ein harmonisches Miteinander in unserer Pfarrei, wobei wir Blockaden und Schätze unseres Alltages näher beleuchteten. Bei vielen langen Gesprächen kamen wir uns näher und erarbeiteten einen Leitfaden:

„Wir treten ein für eine Einheit unserer Pfarrei, die die Identitäten der Gemeindeteile bewahrt und die Gesamtgemeinde stärkt.“

Konkret heißt das für uns alle: Gemeinsam voranschreiten, doch auch am Alten festhalten dürfen und Jesus Christus in unserer Mitte spürbar werden lassen. Und das bedeutet auch, ab und an ein Zeichen für unser Zusammenwachsen zu setzen. So wird es in Zukunft an folgenden Festtagen nur einen zentralen Gottesdienst geben: zu den Kar- und Ostertagen, zu Fronleichnam und zum Titularfest, sowie an einem weiteren, noch festzulegenden besonderen Gottesdienst. Möglichst jedes Jahr wechselnd finden diese Gottesdienste dann in den Teilgemeinden statt.



Der Sonntag unserer Tagung wurde geprägt von einer feierlichen Messfeier in der Kirche St. Peter und Paul von Eberswalde. Hier wurden Kräuterbüschel zu Ehren der Gottesmutter gesegnet und jeder erhielt ein Sträußchen zur Erinnerung. Das Mittagessen in einem Gartenlokal direkt am Oder-Havel-Kanal – bei sommerlichen Temperaturen – beendete unser arbeitsintensives Wochenende. Die sehr einträchtige Zeit, die wir dort verbrachten, hat unsere Erwartungen positiv erfüllt und uns zufrieden und zuversichtlich gestimmt.



Unsere Bitte an Sie alle – an jeden einzelnen: Unterstützen Sie uns im Pfarrgemeinderat bei unserem Wirken und helfen Sie mit, Gegensätzliches abzubauen, um für Zukünftiges gestärkt zu sein. Stellen wir selbstbezogenes Denken in den Hintergrund und seien wir dankbar für unsere christliche Gemeinde.

Kordula Keuchel
PGR-Vorsitzende

Oktober: Rosenkranzmonat und Beginn des „Jahr des Glaubens“

Sind Sie vielleicht gerade dabei, diese Seite aufgrund der Überschrift zu überblättern mit dem Argument: „Nichts für mich...“ „Wieder so etwas Frommes...“ „Uninteressant – keine Zeit dafür..“ ? Bitte, lesen Sie weiter – denn es hat mehr mit unserem Leben, unserer Gemeinde und jedem Einzelnen zu tun als Sie vielleicht denken.

Sicherlich sagt Ihnen „Fatima“ etwas. Der Ort liegt 130 km nördlich der portugiesischen Hauptstadt Lissabon und ist einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte der kath. Kirche. Hier ist vor 95 Jahren, am 13.5.1917, die Muttergottes erstmals drei Hirtenkindern – Lucia, Jacinta und Francisco – erschienen und auch in den folgenden Monaten; außer im August jeweils an einem Dreizehnten. Sicherlich wissen Sie um die „Drei Geheimnisse von Fatima“, herrschte doch vor der Veröffentlichung des dritten Geheimnisses eine große Spannung – übrigens auch bei denen die sich wenig um die Bitten der Gottesmutter in den beiden ersten (bereits bekannten) Geheimnissen kümmerten. Alle drei Geheimnisse wurden den Kindern in der 3. Erscheinung am 13.7.1917 anvertraut. Am 13.10.1917 ereignete sich vor ca. 70.000 Menschen das „Sonnenwunder“. Sehr viele Bekehrungen erfolgten daraufhin. Nachlesen können Sie das im Internet: Geben Sie bei „Google-Suche“ nur „Fatima“ ein. Unter „Fatima-Kathpedia“ werden sie umfassend informiert, denn in diesem Pfarrbrief fehlt der Platz dafür. Ich versichere Ihnen aber, es lohnt sich! Was das mit unserem Leben, unserer Gemeinde und Ihnen und mir zu tun hat, fragen Sie?

„Betet täglich den Rosenkranz um den Frieden in der Welt.“

„Ich bin gekommen, die Gläubigen zu bitten, ihr Leben zu ändern.“

Diese und weitere Bitten der Muttergottes, die den Seherkindern das baldige Ende des ersten Weltkriegs prophezeite, aber auch einen noch schrecklicheren Krieg (den späteren 2. Weltkrieg) ankündigte, wenn ihre Worte nicht gehört würden, sind heute aktueller denn je. „*Buße, Buße, Buße*“, dieser Ruf gilt auch uns Heutigen, unserer Gemeinde, der ganzen Kirche. Oder sind etwa die Sünden in unserer Zeit an Zahl und Ausmaß weniger geworden? Der Zeitgeist lässt uns dies kaum noch erkennen. Nehmen wir also Marias Mahnung ernst und ignorieren wir auch nicht die Warnung vor der Hölle, deren Vision sie selbst den Kindern nicht ersparte. Nicht Angstmacherei ist dabei ihr Anliegen, sondern liebende Sorge um uns.



Folgen wir aus dankbarer Liebe und nicht aus Furcht ihrer Bitte um das Rosenkranzgebet. Es geht ihr dabei nicht um die eigene Ehre. Sie liebt ihren Sohn und leidet mit ihm – wie es jede andere Mutter auch täte – und will uns zu Ihm führen, wenn wir die Glaubensgeheimnisse betrachten. „...*Es kommt nicht so sehr darauf an, dass ich angestrengt jedes einzelne Wort rational mitverfolge, sondern im Gegenteil mich von der Ruhe der Wiederholung, des Gleichmäßigen tragen lasse. Umso mehr, da dieses Wort ja nicht inhaltslos ist. Es bringt mir große Bilder und Visionen....*“ (Benedikt XVI.)

Den Rosenkranz in Gemeinschaft zu beten kann dabei hilfreich sein. Wir laden Sie herzlich zu unseren Rosenkranzandachten im Oktober ein. Darüber hinaus freuen wir uns ganzjährig über Rosenkranz-Beter (Zeiten im Pfarrbrief).

Das Wissen um diese und andere Glaubenswahrheiten ist in unserer Zeit kaum mehr vorhanden. Wer kennt heute noch (spontan) die 10 Gebote ? Wer kann den Sinn der Sakramente erklären und wie viele Katholiken wissen noch um den Wert der Heiligen Messe? Wie betet man überhaupt richtig den Rosenkranz? Und was versteht man unter „Eucharistischer Anbetung“?

Weil Vieles in den letzten Jahrzehnten ziemlich „verdunstet“ ist, hat unser Papst, Benedikt XVI. ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen. Es wird am 11.Okt., dem fünfzigsten Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, beginnen und am Christkönigssonntag, 24. Nov. 2013 enden.

Im Vorwort des Youcat (Jugend-Katechismus!) schreibt unser Heiliger Vater: „Ihr müsst wissen, was Ihr glaubt. Ihr müsst Euren Glauben so präzise kennen wie ein IT-Spezialist das Betriebssystem eines Computers. Ihr müsst ihn verstehen wie ein guter Musiker sein Stück. Ja, Ihr müsst im Glauben noch viel tiefer verwurzelt sein um den Herausforderungen und Versuchungen dieser Zeit mit Kraft und Entschiedenheit entgegenzutreten zu können. Ihr braucht göttliche Hilfe, wenn Euer Glaube nicht austrocknen soll wie ein Tautropfen in der Sonne, wenn Ihr den Verlockungen des Konsumismus nicht erliegen wollt, wenn Eure Liebe nicht in Pornographie ertrinken soll, wenn Ihr die Schwachen nicht verraten und die Opfer nicht im Stich lassen wollt.“

Eine Gemeinde wird auf Dauer nur Bestand haben, wenn sie tief im Herrn verwurzelt ist, wenn sie sich nicht als Selbstzweck sieht, sondern den eigenen Glauben kennt. Diese Kenntnis führt je nach Lebenssituation zu Kraft, Freude, Nächstenliebe, Geduld, Trost und Halt und dem Wunsch, diesen Glauben auch anderen weiterzugeben. Mit dem „Jahr des Glaubens“ möchte unser Heiliger Vater anregen, dies alles wieder neu zu bedenken und unser Glaubenswissen aufzufrischen.

Seit 12 Jahren (gegründet durch unseren damaligen Pfarrer) pflegt eine kleine Gruppe unserer Gemeinde die Arbeit mit dem Katechismus. Wir freuen uns jedes mal auf die monatlichen Treffen und bemühen uns, unseren kath. Glauben immer besser kennen zu lernen und uns gegenseitig zu stärken und den Weg im Glaubensleben weiterzugehen. Barbara Constantin, die von Anfang an dabei war und unserer Gruppe bis heute treu blieb, ist uns dabei eine große Stütze. „Tegeler Glaubensgespräch für jedermann“ soll signalisieren: Es ist immer für alle offen. Unsere Gespräche sind nicht hoch theologisch, sondern kreisen um die Schwierigkeiten, denen ein kleiner Christ in unserer Zeit begegnet. Manchmal kommen wir vom „ausgeschriebenen Thema“ ab, wenn andere Fragen drängender sind. Es geht keineswegs „trocken“ zu. Die Arbeit mit der Bibel ist dabei selbstverständlich, nimmt doch der KKK (Katechismus der Katholischen Kirche) oft darauf Bezug.

Natürlich finden Sie auch anderweitig Gelegenheiten an Glaubenskursen teilzunehmen. Eine weitere Möglichkeit, dieses Jahr „aktiv“ zu begehen, ist die Abonnieung einer christlichen Zeitung, z.B. der kath. Sonntagszeitung. Hier werden Sie regelmäßig über eine große Palette christlicher Themen auf dem Laufenden gehalten, erfahren auch schon mal eine andere Sicht auf die Dinge als in einer normalen Tageszeitung.

Ich lade Sie also herzlich ein, das „Jahr des Glaubens zum Anlass“ zu nehmen, etwas für die „Neu-Evangelisierung“ zu tun. Schon den vorangegangenen Päpsten seit Paul VI. war dies ein großes Anliegen. Helfen wir unserem jetzigen Heiligen Vater gerne bei der Verwirklichung dieses Zieles.

Ihrer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.....

E. Buhse

Aktionstag für Umwelt & Musik im Tegeler Kiez der Katholischen Herz-Jesu-Gemeinde

Bürger und Christen trafen sich am Samstag, dem 15. November, zu einem Kultur-Event zwischen der Herz-Jesu-Kirche und der Alt-Tegeler Berliner Straße. Hauptorganisator war Michael Grimm, der Leiter der Tegeler Arbeitsgemeinschaft Kunst & Kultur.



Der Aktionstag begann um 11 Uhr unter dem Motto „Berlin – unsere saubere Stadt“. Schüler und Jugendliche säuberten zusammen mit den lustigen Straßenfegern von „cirque artikuss“ die Straßen. Die Brunowstraße wurde zu einer „Straße der Begegnung“, deren Bäume mit Sinnsprüchen versehen wurden, die von der Jugendarbeit der Herz-Jesu-Pfarrei und dem Kunstzentrum Tegel-Süd zusammengestellt

wurden. Bürger konnten ihre Fahrräder kodieren lassen. Imbisse wurden angeboten. Bürgervereine und viel politische Prominenz waren auch dabei.

Bei der Aktion „Baumpaten – Baumstifter gesucht“ konnten Bürger Paten, Spender oder Stifter von solchen Bäumen werden, deren Vorgänger durch den Tegeler Jahrhundert-Sturm in der Nacht vom 29. zum 30. Juni 2012 entwurzelt und zerstört wurden. Wie durch ein Wunder blieb damals die auf dem Brunowplatz stehende katholische Herz-Jesu-Kirche von der Verwüstung verschont, während über 100 Jahre alte Bäume wie Mikado-stäbe umkippten und Gebäude und Autos beschädigten. Hier hatte Gott seine schützende Hand über die Kirche gehalten, während abseits von ihr das Chaos wütete.



Akteure des Aktionstages: Haus-&Grundbesitzervors. Delbrück, Markthallen-Verwaltungschef Prenzel, Pfr. Zimmermann, Peter, Bezirksstadtrat Höhne, Bezirksstadtrat Brockhausen, Kunst&Kultur-Vors. Michael Grimm (von links n.r.)

Nachmittags lud das vor der Herz-Jesu-Kirche aufgebaute Kirchen-Café zu Kaffee und Kuchen ein. Gegen eine freiwillige Spende konnten sich die Gäste dort stärken. Die Einnahmen des Kirchencafés kamen der Baumstifter-Aktion zugute.



Höhepunkt des Aktionstages war ein ab 16.00 Uhr in der Kirche stattfindendes klassisches Konzert, bei dem unter der Leitung von Kirchenmusikerin Agnes Hille die Kinderschola und der Erwachsenenchor der Gemeinde gemeinsam mit dem Jugendstreicherensemble „Allegro streichz’art und professionellen Musikern die „Missa brevis D-Dur“ vom Wolfgang Amadeus Mozart aufführten. Die Darbietung wurde vom Publikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche mit großer Begeisterung aufgenommen. Das Konzert stellte gleichzeitig den Abschluss des Projekts „Mozart trifft auf Generationen“ dar.



Am Abend trafen sich noch die Bürger- und Kirchengemeinde zum gemeinsamen Abendessen mit musikalischen Beiträgen in den Restaurants der Brunowstraße. Ein Tag ging zu Ende, an dem Alt-Tegel sein durch den Sturm beschädigtes, grünes Gesicht erneuerte und die Bürger zusammen mit der Herz-Jesu-Pfarrei für ihren Kiez neue Hoffnung schöpfen konnten.

Christiane Märker

Unsere Gottesdienste

Oktober 2012

Mo 01.10.	Gedenktag der Hl. Theresia vom Kinde Jesu (Thérèse von Lisieux)	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 02.10.	Hll. Schutzengel	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	Herz Jesu
Mi 03.10.	der 26. Woche im Jahreskreis	
	Wallfahrt der Gesamtpfarrei (Heilige Messe in St. Laurentius, Rheinsberg)	
Do 04.10.	Gedenktag des Hl. Franz von Assisi	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	St. Joseph
Fr 05.10.	der 26. Woche im Jahreskreis	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 06.10.	Gedenktag des Hl. Bruno	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	16.30 Uhr Hl. Beichte (Sakrament der Versöhnung)	St. Joseph
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 07.10.	27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Erntedankfest	
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Trödelcafé	Herz Jesu
	10.45 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	St. Marien
	11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Halleluja-Jubelkreis, anschließend Frührschoppen	St. Marien
	18.30 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	Herz Jesu
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: für die Suppenküche in Pankow	
Mo 08.10.	der 27. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzandacht	Herz Jesu
Di 09.10.	Gedenktag des Hl. Gunther von Thüringen	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Mi 10.10.	der 27. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 11.10.	der 27. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	St. Joseph

Fr 12.10.	der 27. Woche im Jahreskreis 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) 18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Herz Jesu
Sa 13.10.	der 27. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag 12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
<hr/>		
	17.00 Uhr Vorabendmesse 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	St. Joseph Herz Jesu
So 14.10.	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS 09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe 19.00 Uhr Heilige Messe Kollekte: für die Heizkosten unserer Pfarrei	Herz Jesu St. Marien Herz Jesu
Mo 15.10.	Gedenktag der Hl. Theresia von Ávila 09.00 Uhr Heilige Messe 09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu Herz Jesu
Di 16.10.	FEST DER HL. HEDWIG VON ANDECHS 09.00 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee 18.00 Uhr Rosenkranzandacht	St. Joseph St. Agnes Herz Jesu
Mi 17.10.	Gedenktag des Hl. Ignatius von Antiochien 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do 18.10.	FEST DES HL. EVANGELISTEN LUKAS 09.00 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranzandacht	Herz Jesu St. Joseph
Fr 19.10.	der 28. Woche im Jahreskreis 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) 18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Herz Jesu
Sa 20.10.	der 28. Woche im Jahreskreis 12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
<hr/>		
	17.00 Uhr Vorabendmesse 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	St. Joseph Herz Jesu
So 21.10.	29. SONNTAG IM JAHRESKREIS 09.45 Uhr Familienmesse (mit Kita), anschl. Trödelcafé 11.15 Uhr Heilige Messe (Hubertusmesse) 19.00 Uhr Heilige Messe Kollekte: für unsere Seniorenadventsfeiern	Herz Jesu St. Marien Herz Jesu
Mo 22.10.	Gedenktag des Sel. Contardo Ferrini 09.00 Uhr Heilige Messe 09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu Herz Jesu
Di 23.10.	der 29. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Rosenkranzandacht	St. Joseph Herz Jesu

Mi 24.10.	der 29. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 25.10.	der 29. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	St. Joseph
Fr 26.10.	der 29. Woche im Jahreskreis	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 27.10.	der 29. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
<hr/>		
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 28.10.	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Jugendmesse der Firmlinge, mit anschl. Begegnung	Herz Jesu
	Kollekte: für Missio	
Mo 29.10.	der 30. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 30.10.	der 30. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	Herz Jesu
Mi 31.10.	der 30. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	18.00 Uhr Vorabendmesse Allerheiligen	St. Joseph

November 2012

Do 01.11.	HOCHFEST ALLERHEILIGEN (gebotener Feiertag) (katholische Schüler haben schulfrei)	
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: für unsere Pfarrseelsorge	
Fr 02.11.	GEDÄCHTNIS ALLERSEELEN (katholische Schüler haben 2 Stunden schulfrei)	
	08.30 Uhr Schülermesse	St. Marien
	10.30 Uhr Wortgottesdienst	Domino World
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa	

Sa 03.11.	der 30. Woche im Jahreskreis	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	14.00 Uhr Gräbersegnung	Friedhof Fließtal
	15.15 Uhr Gräbersegnung	Wilh.-Blume-Allee
<hr/>		
	16.30 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	St. Joseph
	17.00 Uhr Vorabendmesse - Hubertusmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 04.11.	31. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.45 Uhr Gräbersegnung	Heiligensee
	10.45 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	St. Marien
	11.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	15.00 Uhr Gräbersegnung	Martin-Luther-Kirchhof
	17.00 Uhr Mozart-Requiem	Herz Jesu
	Kollekte: zur Förderung der Caritasarbeit	
Mo 05.11.	Gedenktag des Sel. Bernhard Lichtenberg	
	09.00 Uhr Heilige Messe mit Bernhard-Lichtenberg-Kollekte!	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 06.11.	der 31. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 07.11.	der 31. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 08.11.	Gedektag aller Märtyrer des Erzbistums Berlin	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 09.11.	FEST DES WEIHETAGES DER LATERANBASILIKA	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	17.00 Uhr Martinsfest Kita	St. Joseph
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 10.11.	Gedenktag des Hl. Leo I., d. Gr.	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
<hr/>		
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 11.11.	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	10.30 Uhr Mozart-Orchester-Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	17.00 Uhr Martinsfest	Herz Jesu
	17.00 Uhr Martinsfest	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: für den Blumenschmuck unserer Kirchen	
Mo 12.11.	Gedenktag des Hl. Josaphat	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

Di 13.11.	der 32. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 14.11.	der 32. Woche im Jahreskreis 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Marien St. Marien St. Joseph St. Joseph
Do 15.11.	Gedenktag des Hl. Albertus Magnus 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 16.11.	der 32. Woche im Jahreskreis 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) 18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Herz Jesu
Sa 17.11.	Gedenktag des Hl. Gertrud von Helfta 12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	St. Joseph Herz Jesu
So 18.11.	33. SONNTAG IM JAHRESKREIS 09.45 Uhr Familienmesse (mit Kita) 11.15 Uhr Heilige Messe, anschl. Sternsinger-Vorbereitung 19.00 Uhr Heilige Messe Kollekte: Diaspora-Sonntag	Herz Jesu St. Marien Herz Jesu
Mo 19.11.	FEST DER HL. ELISABETH VON THÜRINGEN 09.00 Uhr Heilige Messe 09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu Herz Jesu
Di 20.11.	der 33. Woche im Jahreskreis 09.00 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph St. Agnes
Mi 21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem 09.15 Uhr Rosenkranzgebet 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst (Buß- und Betttag), anschl. Begegnung	St. Marien St. Marien Heilandskirche
Do 22.11.	Gedenktag der Hl. Cäcilia 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 23.11.	Gedenktag des Hl. Papst Clemens I. 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) 18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Herz Jesu
Sa 24.11.	Gedenktag des Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten 12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse, zuvor und danach: kleiner Adventsbasar 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	St. Joseph Herz Jesu
So 25.11.	HOCHFEST CHRISTKÖNIG 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Trödelmarkt u.-café 11.15 Uhr Heilige Messe, anschl. Gesteckeverkauf 19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu St. Marien Herz Jesu

	Kollekte: für das Missionsprojekt Satkhira	
Mo 26.11.	der 34. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 27.11.	der 34. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 28.11.	der 34. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 29.11.	der 34. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 30.11.	FEST DES HL. APOSTELS ANDREAS	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu

Dezember 2012

Sa 01.12.	der 34. Woche im Jahreskreis	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu

BEGINN DES NEUEN KIRCHENJAHRES

	16.30 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	St. Joseph
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 02.12.	1. ADVENTSSONNTAG	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	10.45 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	St. Marien
	11.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen	St. Marien
	18.30 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung)	Herz Jesu
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für familienlose Kinder und Waisenkinder	

Termine und Veranstaltungen

Oktober 2012

Mo	01.10.	20.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaft Eingangsbereich St. Marien	St. Marien
ab Di	02.10.	18.00 Uhr	wöchentl. Rosenkranzandacht mit der Gemeinde	Herz Jesu
Di	02.10.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch – Thema: für die Wahrheit Zeugnis ablegen	Herz Jesu
Mi	03.10.	bis abends	PFARRWALLFAHRT nach Rheinsberg	Herz J./ St. Marien/ St. Joseph
ab Do	04.10.	18.00 Uhr	wöchentl. Rosenkranzandacht mit der Gemeinde	St. Joseph
So	07.10.	10.40 Uhr	Trödelmarkt u. Trödel-Café	Herz Jesu
Sa	13.10.	17.00 Uhr	Eduardfeier in St. Eduard / Berlin-Neuköln	Herz Jesu
Mo	15.10.	16.30 Uhr	Bastelkreis (Senioren)	St. Marien
Sa	20.10.		Mozart-Projekttag	Herz Jesu
So	21.10.	10.40 Uhr	Trödelmarkt u. Trödel-Café	Herz Jesu
Mo	22.10.	18.00 Uhr	Diskussionsabend im Kolping-Saal	Herz Jesu
So	28.10.	18.00 Uhr	Wir feiern mit dem Trödel-Markt den 10. Geburtstag	Herz Jesu

November 2012

Sa	03.11.	11.00 Uhr	Einführung Stefanie Wolfs in ihren Gemeindedienst	St. Marien/ Klemkestr.
		14.00 Uhr	Gräbersegnung	Fließtal
		15.15 Uhr	Gräbersegnung	Wilh.-Blume-A.
So	04.11.	09.45 Uhr	Gräbersegnung	Heiligenseer Fh.
		15.00 Uhr	Gräbersegnung	Martin-Luther-K.
		17.00 Uhr	MOZART-REQUIEM	Herz Jesu
Di	06.11.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch – Thema: Verstöße gegen die Wahrheit	Herz Jesu
Fr	09.11.	17.00 Uhr	Martinsfeier Kita	St. Joseph
Fr-So	09.-11.11		Erstkommunion-Wochenende	Alt-Buchhorst
So	11.11.	17.00 Uhr	Martinsfeier	Herz Jesu/ Alt-T.
		17.00 Uhr	Martinsfeier	St. Marien
Mo	12.11.	16.30 Uhr	Bastelkreis (Senioren)	St. Marien
Mo	19.11.	18.00 Uhr	Basteln, gemeinsam mit der Handarbeitsgruppe	Herz Jesu
Di	20.11.	16.00 Uhr	Kinder-Adventsbasteln	St. Marien
Mi	21.11.	19.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zu Buß- und Betttag	Hoffnungskirche
So	25.11.	10.40 Uhr	Trödelmarkt u. Trödel-Café	Herz Jesu

Terminvorschau: Seniorenadventsfeiern

Di	11.12.	St. Marien
Mi	12.12.	Herz-Jesu / St. Joseph
Di	18.12.	St. Agnes

Aktuelle Änderungen bitte in den Vermeldungen und im Aushang beachten. Vielen Dank!

Herzliche Einladung an alle Kinder

zum Erntedankfest in St. Marien
am Sonntag, 07.10.2012 um 11.15 Uhr
anschl. Frühschoppen im Pfarrsaal



zur Familienmesse (mit Kita) in Herz Jesu
am Sonntag, 21.10.2012 um 09.45 Uhr,
anschl. Trödel-Café

zum Schülergottesdienst Allerheiligen in St. Marien
am Donnerstag, 01.11.2012 um 11.15 Uhr
kath. Kinder haben schulfrei

zum Schülergottesdienst Allerseelen in St. Marien
am Freitag, 02.11.2012 um 08.30 Uhr
kath. Kinder haben 2 Std. schulfrei



zum Familiengottesdienst in St. Marien
am Sonntag, 04.11.2012 um 11.15 Uhr
anschl. Frühschoppen im Pfarrsaal (Vorbereitung: Kommunionkinder)

zum Martinsfest am Freitag, 09.11.2012
in St. Joseph (mit Kita)
um 17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche,
anschl. Laternenumzug und Stärkung am Martinsfeuer



zum Martinsfest am Sonntag, 11.11.2012
in St. Marien
um 17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche,
anschl. Laternenumzug mit Pferd und Reiter und Stärkung am Martinsfeuer.
Wir sammeln warme Kleidung für die Suppenküche.

in Herz Jesu

um 17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche,
anschl. Laternenumzug von Herz Jesu zur ev. Dorfkirche Alt-Tegel
mit Pferd und Reiter und Stärkung am Martinsfeuer

zum Sternsinger-Vorbereitungstreffen in St. Marien
(für alle Gottesdienststandorte)
am Sonntag, 17.11.2012, nach der Hl. Messe um 11.15 Uhr.
Für die Sternsingeraktion suchen wir Kinder und Helfer!

zur Familienmesse (mit Kita) in Herz Jesu
am Sonntag, 18.11.2012 um 09.45 Uhr

zum Adventsbasteln in St. Marien mit Gudula Segieth
am Montag, 19.11.2012 von 16.00 bis 18.00 Uhr,
bitte Schere und Kleber mitbringen



Sechserbrückenfest

Der Auftakt zum 4. Sechserbrückenfest hätte nicht besser sein können: Unter einem strahlend blauen Himmel trafen wir uns vor unserer Herz-Jesu-Kirche, um von dort aus mit großem Vortragekreuz in feierlicher Prozession zur „MS Moby Dick“ zu ziehen. Auf dem Weg dorthin machten wir zunächst noch Station an der Kirche Alt-Tegel, damit wir gemeinsam mit den evangelischen Schwestern und Brüdern den Weg fortsetzen konnten.



Als wir den Anleger erreichten, war der Walbauch des Schiffes „Moby Dick“ schon gut gefüllt. Begrüßt wurden die Ankömmlinge durch den Jagdhornbläserkreis Heiligensee, der auch den ganzen Gottesdienst musikalisch begleitete. Der Altar war auf dem bis auf den letzten Platz gefüllten Oberdeck eingerichtet; von dort aus wurde der Gottesdienst auch ins ebenfalls voll besetzte Unter-

deck übertragen.

Zu Beginn stellten sich die drei beteiligten Pfarrer den versammelten Gläubigen vor: Pfarrerin Stephanie Waetzoldt von der Gemeinde Alt Tegel, Pastor Dr. Wolfgang Lorenz von der evangelisch-freikirchlichen Bethel-Gemeinde und unser Pfarrer Dr. Markus Zimmermann. Diese drei trugen im Wechsel die biblischen Texte vor und Pfarrer Zimmermann hielt die Predigt über das Evangelium, in dem Jesu den Sturm stillt. Das passte natürlich hervorragend zur „Moby Dick“ und es fiel leicht, der Analogie zu unserem Lebensschiff in den Stürmen des Alltags zu folgen. Zum Hl. Abendmahl teilte sich dann die Gemeinschaft. Doch zum Segen und Schlussgesang waren alle wieder vereint.



Nach dem Gottesdienst hieß es dann für mich „Einsatz am Stand unserer Pfarrei Herz Jesu“, denn schließlich gehören wir als Gemeinde zum sozialen und kulturellen Leben in Tegel und damit auch auf das Sechserbrückenfest.

Tatkräftig unterstützt durch die Legio Mariae konnten wir viele Informationen rund um unsere Gemeinde, unser Erzbistum und auch zu allgemeinen Fragen des Glaubens sowie das Knüpfen von Rosenkränzen anbieten. Vor allem aber war uns wichtig, für jeden ein offenes Ohr und



Gesprächsbereitschaft zu haben – und das wurde gerne angenommen. Da waren die junge Familie, die neu in unserer Gemeinde ist und erste Informationen sammeln konnte, der Soldat, der in unser Bistum versetzt wurde, und der junge Mann, dessen kranke Mutter ihn um den neuesten Pfarrbrief gebeten hatte, ... Herr Thiel hatte uns im Vorfeld netterweise viele seiner Photos zur Verfügung gestellt, mit denen wir unseren Stand schmücken konnten. Da auch Bilder vom Brand 2010 dabei waren, hatten wir auch immer wieder einen guten „Aufhänger“, um darauf hinzuweisen, dass unsere Kirche wieder täglich geöffnet ist!

Fazit: Es war gut, dass wir uns als Gemeinde auf dem Sechserbrückenfest dargestellt haben. Ich möchte allen danken, die das durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben!

Herzlichst

ihre Susanne Lehmann



Bankencrash erreicht Heiligensee

Bei der regelmäßigen Überprüfung haben die Aufsichtsgremien auf dem Grundstück der Kirche St. Marien festgestellt, dass die dortige Bank kurz vor dem Zusammenbruch steht. Die gewaltige Krise wütete im Pfarrgarten. Alle Reserven im Holz und Lack waren aufgezehrt. Lange berieten die zuständigen Gremien über eine Strategie zur Abwendung des Crashes. Letztlich fiel in der Sitzung vom 13.8.2012 die Entscheidung zu drastischen Maßnahmen. Im Protokoll des lokalen Ausschusses heißt es hierzu . „... Die beschädigte Bank im Pfarrgarten muss entsorgt oder repariert werden...“ Da in dramatischen internationalen Konferenzen kein Rettungsfond aktiviert werden konnte, aber auch keine Käufer für die Anleihen gefunden wurden, war die finale Geschäftsaufgabe die letzte Konsequenz. So kam es, dass auch die letzte verbliebene Bank im Pfarrgarten in den Strudel der Krise geriet...



Aber bevor die gesamte Wirtschaft in Mitleidenschaft gezogen wurde, kam Rettung in Form mehrerer fleißiger Helfer. Mit kräftigen Händen und viel handwerklichem Geschick war bald eine neue viel schönere Bank rund um die Linde entstanden. Die himmlischen Werkzeuge von Handsegen über Ketten- bis hin zu Kreissegen haben ganze Arbeit geleistet. Die Gemeinde kann sich jetzt auf der Bank an den dazu gelegten Gedichten freuen und den Tag genießen. Vielen Dank den Rettern der Bankgeschäfte!

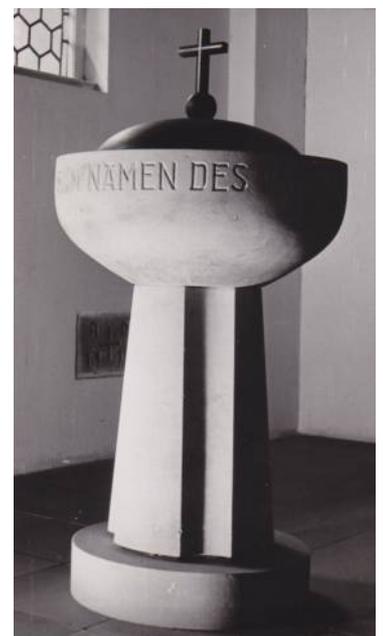
Christian Segieth

Arbeitsgemeinschaft Kircheninnenraum St. Marien

Seit einigen Monaten arbeitet erneut die Arbeitsgemeinschaft Kircheninnenraum St. Marien. Nachdem diese Arbeitsgemeinschaft vor drei Jahren den Umbau des Altarbereiches konzeptionell vorbereitet und die Umbauarbeiten eingeleitet hat, wird nunmehr die damals nicht behandelte Gestaltung eines Taufbereiches behandelt. Einzelne Themen der Arbeit sind dabei

- Ort und Umfeld für den Taufstein
- Gestaltung des Eingangsbereiches mit Schriftenstand und Tür
- Konzepte zur Beichtgelegenheit in St. Marien
- Gestaltung eines Gesprächsraumes

Unter der Leitung von Herrn Norbert Heymen trifft die Gruppe regelmäßig zusammen. Dazu werden nochmals alle Interessierten eingeladen, sich einzubringen und an der Gestaltung mitzuwirken. Der nächste Sitzungstermin ist der Montag, 1.10.2012, 20:00 im Pfarrsaal von St. Marien.



Christian Segieth

Kleines Gemeindefest am 2.9.2012 in St. Marien und „40 Jahre Elternkreis“



Am 2.9.2012 feierte die Gemeinde ein kleines Gemeindefest in St. Marien. Mit dem vorangegangenen festlichen Gottesdienst und dem Fest beging der Elternkreis aus St. Marien das 40-jährige Jubiläum seiner Gründung (siehe Bericht im letzten Gemeindebrief). Der Hallelujah-Jubelkreis und die Band Ritardando aus St. Rita

umrahmten den Gottesdienst musikalisch in bekannter hervorragender Weise. Auch ansonsten mangelte es an nichts: Gottes Segen, Gebete und Weihrauch gab es im Überfluss. Den langjährigen Organisatoren des Elternkreises Karin und Norbert Heymen wurde im Gottesdienst gedacht. Gegenstand der Predigt war der Baum, den der Elternkreis der Gemeinde spendete: Von den Wurzeln über den Stamm bis hin zu den Nadeln kann man darin den Aufbau unserer Gemeinde wiederfinden. Nur allzu wörtlich hat hoffentlich niemand die Erläuterungen zu den biologischen Zusammenhängen genommen. Der Baum wurde am Nachmittag feierlich gepflanzt und nicht nur mit Wasser, sondern auch mit Bier angegossen – damit er nur gut wachse. Zur Weihnachtszeit soll er dann Lichter tragen. Groß und Klein genossen das Gemeindefest bei bestem



Wetter, guten Speisen und Getränken, einer handangetriebenen Modellbahn von Pfarrer Silvers sowie vielen Gesprächen der Gemeindemitglieder untereinander. Dem Elternkreis und Frau Segieth sei für die Organisation des Festes vielmals gedankt.

Christian Segieth

26./27.10.2012: Unser „Antik-Trödel-Markt“ wird 10 Jahre alt!

Aus einer Idee von Fr. Bitter u. Fr. Heldt wurde im Herbst 2001 ein Trödelverkauf gestartet. Dies wurde von Pater Schädle, Fr. Ackermann u. Fr. Nießing wieder neu aufgegriffen. Man startete am 26./27.10.2002 den neuen Anlauf unter dem Titel „Antik-Trödel-Markt“. Da der Laden fast immer für Käufer nicht ausreichte, wurde bald im Nebenraum das Trödel-Café von Heinz Nießing (Trödelwirt) gegründet.

Als Fr. Ackermann ausschied, wurden mit 5 lieben, netten Damen und Ehepaar Nießing ein neues Team gebildet. Laden und Café wurden ein beliebtes Sonntagstreffen. Dieser große Erfolg konnte nur durch Gäste, Mitarbeiter, Käufer und Sachspender erreicht werden. Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ für die reichlichen Spenden.

Vom Erlös der Spenden konnte folgendes erreicht werden: Die Restaurierung der Turmfenster, die Kirchen-Innenleuchten sowie eine neue Liedanzeige wurde angeschafft. Ein Kerzenständer für unsere Kommunionkinder, Plakatständer, vier Tische, zwei Schränke und Küchenbedarf für das Café wurden gekauft. Das Ziborium für unsere Kirche konnte restauriert werden; ein Messkelch für eine Priesterweihe wurde aufgearbeitet; zwei Figuren (Hl. Josef u. St. Antonius) wurden gereinigt und konserviert. Eine Spende ging an Pater Schädle und an Fr. Dr. J. De La Torre für Obdachlose.

Betriebskosten: Reinigungen, Reinigungsmaterial, Staubsauger. Für diese Ausgaben, die wir tätigen konnten, möchten wir dem „Team“ nochmals herzlich Danke sagen. Das Trödel-Team wird sich auch weiterhin auf Ihren Besuch freuen.

Für das Trödel-Team

Martha Nießing

Gebetsanliegen des Papstes

Oktober

Wir beten für die Entwicklung und den Fortschritt der Neuevangelisierung in Ländern mit alter christlicher Tradition.

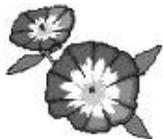
Wir beten, dass die Feier des Weltmissionssonntags der Evangelisierung neue Impulse schenkt.



November

Wir beten, dass Bischöfe, Priester und alle Diener des Evangeliums ihre Treue zum gekreuzigten und auferstandenen Herrn mutig bezeugen.

Wir beten, dass die pilgernde Kirche auf der Erde als Licht der Nationen leuchtet.



Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag



Oktober 2012

01.10.	Schmolke, Erzsebet	70 Jahre
01.10.	Hermanski, Egbert-Josef	70 Jahre
02.10.	Delasauce, Willi	80 Jahre
02.10.	Döhler, Katharina	88 Jahre
03.10.	König, Hedwig	87 Jahre
03.10.	Peter, Klara	75 Jahre
04.10.	Nitsch, Anni	92 Jahre
05.10.	Blümich, Gisela	88 Jahre
06.10.	Geulen, Ursula	75 Jahre
08.10.	Adamietz, Käte	84 Jahre
12.10.	Schaumann, Margarete	83 Jahre
14.10.	Grunwald, Erika	84 Jahre
15.10.	Stelse, Irene	85 Jahre
16.10.	Pordzik, Barbara	75 Jahre
17.10.	Waliczek, Klara	90 Jahre
17.10.	Engel, Helga	80 Jahre
23.10.	Doßmann, Irene	86 Jahre
24.10.	Bethke, Karl-Michael	70 Jahre
25.10.	Beckmann, Rudolf	87 Jahre
26.10.	Sommerfeld, Elisabeth	89 Jahre
26.10.	Weilandt, Sieglinde	70 Jahre
27.10.	Kroczeck, Wolfgang	84 Jahre
29.10.	Meiß, Gertrud	93 Jahre
30.10.	Nickel, Richard	88 Jahre
30.10.	Pahl, Agnes	70 Jahre
31.10.	May, Eva-Maria	82 Jahre

November 2012

01.11.	Doll, Anna	91 Jahre
03.11.	Breitling, Anna	93 Jahre
05.11.	Pilgermann, Hildegard	93 Jahre
05.11.	Zander, Engelbert	81 Jahre
06.11.	Ambros, Hedwig	81 Jahre
07.11.	Birkholz, Maria	84 Jahre
10.11.	Ryndziak, Eberhard	85 Jahre
11.11.	Schneider, Johanna	80 Jahre
11.11.	Dreißig, Magdalena	87 Jahre
12.11.	Müller, Charlotte	87 Jahre
14.11.	Kebschull, Ursula	90 Jahre
16.11.	Maruska; Hertha	88 Jahre

20.11.	Gropp, Renate	75 Jahre
24.11.	Brych, Irena	85 Jahre
24.11.	Erdtmann, Eberhard	75 Jahre
26.11.	Ostrowitzki, Käthe	82 Jahre
26.11.	Kwella, Ursula	84 Jahre
27.11.	Szewczyk, Margot	85 Jahre
27.11.	Fischer, Alois	70 Jahre
27.11.	Hackenthal, Molly	80 Jahre
27.11.	Beier, Helmut	85 Jahre
30.11.	Weigt, Adalbert	75 Jahre

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:



Nicholas Beitz	11.03.2012
Yannik Sievers	29.04.2012
Karolina Branczel	23.06.2012
Amira Al-Baghlany	17.08.2012
Finn Fuchs	25.08.1012
Tomek Scholz	26.08.2012
Johanna Massel	16.09.2012



Im Sakrament der Ehe haben sich mit dem Segen der Kirche das Ja-Wort gegeben:

Doris Konietzko und Stephan Schröder	27.04.2012
Claudia Feitel und Peter Schütze	12.05.2012
Miriam Draß und Robert Breczewski	18.05.2012
Katja Möser und Jörg Zender	30.06.2012
Sandra Jagodzinski und Daniel Janik	22.07.2012
Victoria Golombek und Marco Groschopf	04.08.2012
Katharina Wrobel und Steve Schulz	04.08.2012
Susanne Nowak und Ronald Niebecker	11.08.2012
Jahyn Kumm und Marwin Al-Baghlany	17.08.2012
Jenny Köppen und Marcin Mackowiak	25.08.2012

Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst später zur Kenntnis gelangten. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte dem Pfarrbüro.



Abschied von Pfarrer Minkus- Ein Rückblick aus persönlicher Sicht

Pfarrer Minkus verstarb am 17. Juli 2012. Von 1989 bis 2003 war er der Pfarrer unserer Gemeinde. Seine Bedeutung für die Entwicklung des Gemeindelebens in St. Marien kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Er hat während seiner Amtszeit wesentlich dazu beigetragen, dass sich eine aktive und lebendige Gemeinde weiterentwickeln konnte. Die Fundamente der Gemeinde, die in seiner Zeit gelegt wurden, haben uns geholfen, schwierige Zeiten zu überstehen, und halten heute noch.

Herr Pfarrer Minkus kam am 1. Juli 1989 in unsere Gemeinde. Der Weihbischof beauftragte Pfarrer Minkus neben anderen Aufgaben, die dieser im Bistum wahrnahm, auch noch mit der Leitung der Gemeinde St. Marien mit den Worten: „...geh mal hin, es wird schon gehen!“ Er kam und versuchte nicht, alles anders zu machen. Durch einfühlsames Beobachten, Fördern und Zulassen von Initiativen gelang es ihm, die Lebendigkeit der Gemeinde zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Wir haben unseren Pfarrer in verschiedenen Facetten erlebt:

Der Priester: Der priesterliche Dienst von der Feier der Eucharistie bis zur persönlichen Seelsorge stand im Zentrum seines Selbstverständnisses. Für jeden, der das seelsorgliche Gespräch suchte, hatte er Zeit und ein offenes Ohr. In seiner ganzen Haltung und Handlung wurde deutlich, dass der Mensch und nicht die Normen im Mittelpunkt seines Denkens standen.

Der Gemeindepfarrer: Gemeindeleitung bedeutete für ihn vor allem, die Laien in ihrer Mitarbeit ernst nehmen, Initiativen zulassen, Gruppen sich entfalten lassen und Verantwortung übertragen. Mit dieser Einstellung war der Grundstein für die Weiterentwicklung einer lebendigen Gemeinde gelegt. Weil die Menschen sich ernst genommen fühlten, weil sie Freude am Leben in der Kirche und Gemeinde empfinden konnten, waren sie bereit sich einzubringen und mitzumachen. Pfarrer sein bedeutete für ihn auch, selbst zur Gemeinde zu gehören. Man kann sich die vielen Feste und Feiern der Gemeinde, aber auch von Gruppen der Gemeinde und manche private Feiern ohne Pfarrer Minkus kaum vorstellen. Zu seinem 50. Priesterjubiläum schrieb er: „Es war vor allem so schön, mit

Ihnen hier in der Pfarrei in Heiligensee in einer Gemeinschaft zusammen zu leben und zu schaffen. Ich möchte diese Jahre nicht missen.“

Der Bauherr und Handwerker: Es war ein zunächst überraschender, bald aber gewohnter Anblick, Pfarrer Minkus in blauer Latzhose mit Werkzeug in der Hand bei Reparaturarbeiten auf dem Kirchengrundstück anzutreffen. Während seiner Zeit wurden viele bauliche Maßnahmen auf dem Kirchengrundstück realisiert. Hervorzuheben ist der Erweiterungsbau des Pfarrsaales, der im Juni 1993 von ihm eingeweiht werden konnte.

Der fürsorgliche Chef: Die ehemaligen Mitarbeiter loben noch heute die angenehme Atmosphäre in der sie ihren Dienst verrichten konnten. Hervorgehoben wurde immer wieder das familiäre Klima der wöchentlichen Dienstbesprechungen.

Auch nach seiner Pensionierung wirkte er in unserer Gemeinde als Priester und Seelsorger. Wir freuten uns jedes Mal, wenn er sonntags oder werktags mit uns Eucharistie feierte und am nachfolgenden Frühstück oder Frühschoppen teilnahm. Das wird uns fehlen. Wir sind dankbar dafür, dass wir diesen Priester über so viele Jahre in unserer Gemeinde hatten. Die Gemeinde St. Marien wird Pfarrer Minkus nicht vergessen und ihn in ihr ständiges Gebet einschließen.

Pfarrer Alois Minkus:

- Geboren am 12.06.1931 - Gestorben am 17.07.2012
- Zum Priester geweiht am 11.06.1959
- Pfarrer in St. Marien: 01.07.1989 – 01.03.2003

N. Heymen

(Der Text ist teilweise entnommen aus: Heymen, N. (2009).Herzlichen Glückwunsch zum 50. Priesterjubiläum Pfarrer Minkus! Gemeindebrief der katholischen Pfarrei Herz Jesu. April/Mai 2009)

..... I m p r e s s u m

ViSdP Pfarradministrator Dr. Markus Zimmermann
Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel
Redaktionsteam: E. Buhse, P. Degen, L. Dreher, K. Keuchel, D. Kolski, S. Lehmann, D. Runde, T. Surges, M. Zimmermann
erreichbar unter: pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2012

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Den Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Homepage „www.herz-jesu-tegel.de“

Ein Wort des Redaktionsteams

Die Verschiedenheit unserer Gemeindeteile: Ärgernis – oder Chance zur Fülle?

Was empfinden wir, wenn wir von der Unterschiedlichkeit des Glaubens in unserer Pfarrei hören und lesen? Für uns als Redaktionsteam ist klar: Die ganze, bunte Vielfaltigkeit unseres gelebten, katholischen Glaubens wollen wir in unserem Gemeindebrief zur Darstellung bringen!

Hier wollen wir auch einmal den früheren Redaktionsteammitgliedern für ihre gute Arbeit danken – besonders ihren letzten Mitgliedern Norbert Czech, Dr. Christian Segieth, Dr. Reinhold Schultz und Günter Wittig! Vielen herzlichen Dank!

Unser jetziges Team möchte nicht einfach selbständig einen Gemeindebrief erstellen und steuern, sondern in Beziehung zur Vielfaltigkeit des Glaubens unserer Gemeinde ein selbstloser Dienst für unsere Pfarrei und darüber hinaus sein! Für eure/ihre Anregungen sind wir offen. Sprechen sie uns an!



Edith Buhse, Dieter Kolski, Lilo Dreher, Pfr. Markus Zimmermann, Detlef Runde, Kordula Keuchel, Susanne Lehmann, Peter Degen (von links nach rechts; im Urlaub und daher nicht abgebildet: Theresa Surges)

Gruppen unserer Pfarrei

Antik-Trödel-Markt	Herz Jesu (siehe Anzeige)	Familie Nießing	433 40 37
Basteltreff	St. Marien, 2. Montag im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr	Gudula Segieth Maria Ollnow	436 32 91 0157 816 107 74
Bastelkreis	St. Joseph, Gemeindehaus Mo 10.00 – 12.00 Uhr	Angela Celik	433 69 50
Besuchskreis	Herz Jesu & St. Joseph (Termine tel. erfragen)	Maria Ollnow	0157 816 107 74
Besuchskreis	St. Marien (Termine tel. erfragen)	K. Heymen	431 88 24
Bibelteilen	St. Marien 14-tägig Fr. 9.00 Uhr	Beate Schöler	436 68 190
Elternkreis	Herz Jesu	Maria Ollnow	0157 816 107 74
Elternkreis	St. Joseph	D. und M. Breithaupt	433 62 61
Elternkreis	St. Marien	K. und N. Heymen	431 88 24
Familienkreis	St. Joseph	Christa Mikolajski	433 70 50
Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.	St. Joseph Kto: 5023108 BLZ: 10010010	Heinrich Heymen	433 22 23
Halleluja Jubelkreis	St. Marien Di 20.00 Uhr	Martina Engel	431 33 64
Hausfrauen-Gymnastik	St. Joseph Do 14.00 – 15.00 Uhr	Magarete Salomon	433 75 45
Hauskreis	St. Joseph	Ursula Bauch	434 09 252
Hauskreis	St. Joseph	N. und A. Rahmel	433 68 01
Interdisziplinäres Gesprächsforum	Herz Jesu/ St. Joseph/ St. Marien	Dr. Ravinder Singh Sudh	0172 823 25 18 rsinghsu@uos.de
Kinderchor	St. Marien, Pfarrsaal Di 16.00 – 17.00 Uhr	Agnes K. Hille (Kirchenmusikerin)	033056 407437
Kinderwortgottesdienst- kreis	St. Marien	Karlies Abmeier	436 63 824
Kirchenchor	Treffpunkt St. Joseph Mo 20.00 - 22.00 Uhr	Agnes K. Hille (Kirchenmusikerin)	033056 407437
Kolpingfamilie Herz Jesu	Herz Jesu (s. Programm, Aushang)	Heinz Nießing	433 40 37 h.niessing@web.de
Kolpingfamilie St. Joseph	St. Joseph (s. Programm)	Regina Ueberschär	403 22 22
Kreuzbund	Herz Jesu, Do. 18.00 Uhr	Pfarrer Klaus Dimter	434 18 93
Liturgiekreis	St. Marien, Di. 9.00 Uhr	Kordula Keuchel	431 53 46

Legio Mariae	Herz Jesu Sa.10.30 -12.00 Uhr	Renate Christian-Kluwe Merelina Hannich Cäcilia Kunz	405 11 14 434 72 17 431 08 73
Malteser Hilfsdienst	St. Joseph	Lothar Köhler	434 62 41
Meditation	St. Marien Mo 19.00 Uhr	Almuth Jarzina (Info u. Anmeldung)	431 62 62
Mini-Club	St. Marien 1. und 3. Freitag im Monat, 16.00 -17.30 Uhr	Andrea Schliek Angela Veit	843 01 79 aschliek@web.de 755 18 368 angela1609@arcor.de
Ministranten	Herz Jesu	Adam Kizinkiewicz Amanda Czekalla	0157 34 05 29 05 kizin@web.de amanda.czekalla@ web.de
	St. Marien	Julia Geisler	0157 74 30 40 67 juloewe@freenet.de
	St. Joseph	Florian Wittig	0176 50 33 91 65 florian.wittig@web.de
Neokatechumenale Gemeinschaft	Herz Jesu, Di. 20.30 Uhr, Sa 20.30 Uhr Eucharistie	Hans Lüpnitz	0172 313 05 01
Ökumenischer Familienkreis	St. Marien, letzter Sonntag im Monat, 15.30 Uhr	Familie Dittmann	436 62 865
Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph	Andreas Pfläging Norbert Rahmel	433 88 11 433 68 01
Offener Elterntreff (OFF)	St. Marien	Dr. Christian Segieth	436 32 91
Pfarrbücherei	St. Marien So. nach Gottesdienst	Maria Müller Ursula Gasim-Füchsl	431 49 25 431 41 58
Redaktion Pfarrbrief	Montag nach Redaktionsschluss	Pfr. M. Zimmermann Detlef Runde	43 48 400 43 66 77 21
Senioren	St. Agnes	Angelika Schünemann Edith Buhse	436 69 254 431 85 25
Seniorenkreis	St. Marien, Mi. 9.15 Uhr	Käthe Ostrowitzki	431 14 46
Seniorentreff	St. Marien, letzter Montag im Monat um 15.00 Uhr	Hedwig König Elisabeth Hoffmann	431 17 47 431 56 53
Tegeler Glaubens- gespräch für jedermann (Gruppe Benedikt)	Herz Jesu, 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Kirche, 19.30 - 21.15 Uhr Pfarrsaal	Edith Buhse Barbara Constantin	431 85 25 437 31 721

Nähere Informationen bitte bei den Ansprechpartnern erfragen.

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Tegel)
Kirche St. Joseph: Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon: 030 / 433 81 70
Kirche St. Marien: Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)
Telefon: 030 / 431 14 46
Kapelle St. Agnes: Baummarkersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Medebacher Weg 13 (Eingang über den Hof), 13507 Berlin
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de ● www.herz-jesu-tegel.de

Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an. Achtung, neue Zeiten ab 1.10.2012:

	Herz Jesu	St. Marien	St. Joseph
Montags	11.00 - 13.00 Uhr	Mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr	Dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Dienstags	16.00 - 17.00 Uhr	Sonntags 12.15 - 12.45 Uhr	
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr		
Freitags	11.00 - 13.00 Uhr		

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarradministrator:** **Pfr. Dr. Markus Zimmermann**
Telefon: 030 / 433 84 00
E-Mail: pfarrer@herz-jesu-tegel.de ● E-Mail: mk.zimmermann@web.de
- Pfarrer i. R.:** **Klaus Dimter**
Telefon: 030 / 434 18 93
- Pfarrer i. R.:** **Michael Silvers**
Telefon: 030 / 436 60 407
- Subsidiar:** **Kaplan René Pfeiffer**
Telefon: 030 / 923 71 228
E-Mail: mail@renepfeiffer.de
- Kirchenmusik:** **Agnes Katharina Hille**
Telefon: 033056/ 407437 ● E-Mail: kirchenmusik@herz-jesu-tegel.de
- Pfarrgemeinderat:** **Kordula Keuchel** (Vorsitzende)
Telefon: 030 / 431 53 46
- Kirchenvorstand:** **Dieter Breithaupt** (Stellvertretender Vorsitzender)
Telefon: 030 / 433 62 61
- Rendantur:** **Dr. Matthias Forche**
Telefon: 030 / 436 04 397 ● E-Mail: rendantur@herz-jesu-tegel.de

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph, Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)
Diana Valentin (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168
E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

- Konto der Gemeinde:** Pax-Bank ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029

Impressionen

vom Kultur-Aktionstag am 15.11.



Interview von Radio Paradiso auf dem Kultur-Aktionstag; rechts: Bezirksstadträtin Schultze-Bernd



vom Sechserbrückenfest





Schiffsmesse beim Sechserbrückenfest

ZUM JAHR DES GLAUBENS



Requiem
WOLFGANG AMADEUS MOZART

Es spielen der

**Kammerchor der
St. Hedwigs-Kathedrale
und Capella Vitalis Berlin · Solisten**

Leitung Domkapellmeister Harald Schmitt
Schirmherr S. Em. Dr. Rainer Maria Kard. Woelki
Erzbischof von Berlin

Sonntag · 4. November 2012

Ort Katholische Kirche Herz Jesu
Brunowplatz · Tegel

Beginn 17.00 Uhr

Eintrittskarten Pfarrbüro der Katholischen Kirche Herz Jesu
Goldschmiede Denner · Brunowstraße 51

Informationen www.tegelonline.info

Finanziert mit Mitteln des Kulturfonds der Goldschmiede Denner